

WIE COVID-19 DIE ZUKUNFT DER GLOBALEN LIEFERKETTEN GESTALTEN WIRD

AUSWIRKUNGEN VON COVID-19 AUF LIEFERKETTEN

In den USA, Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien

Jedes fünfte Unternehmen hatte „schwerwiegende Beeinträchtigungen“



Am stärksten betroffene Sektoren



Maschinenbau



IT, Technik und Telekommunikation

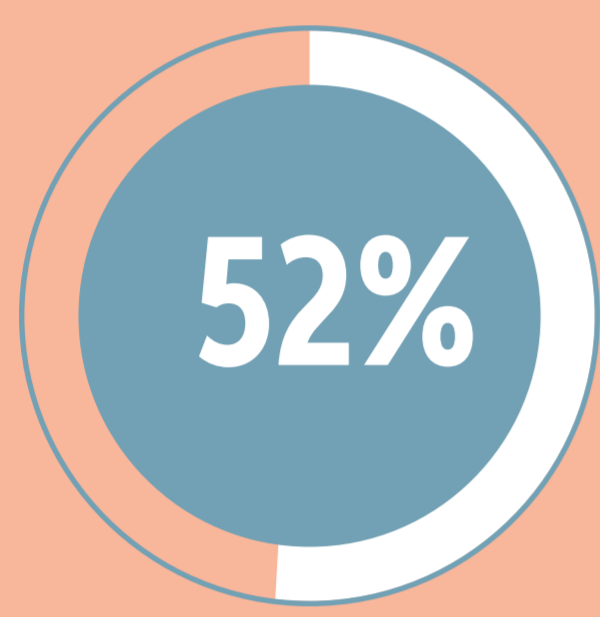


Energie und Energieversorger

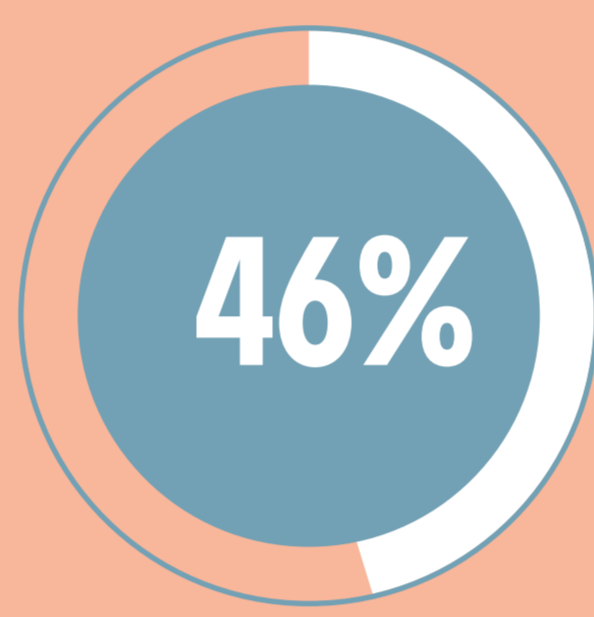
WAS UNTERNEHMEN HEUTE UND IN ZUKUNFT TUN, UM UNTERBRECHUNGEN ABZUSCHWÄCHEN

HEUTE

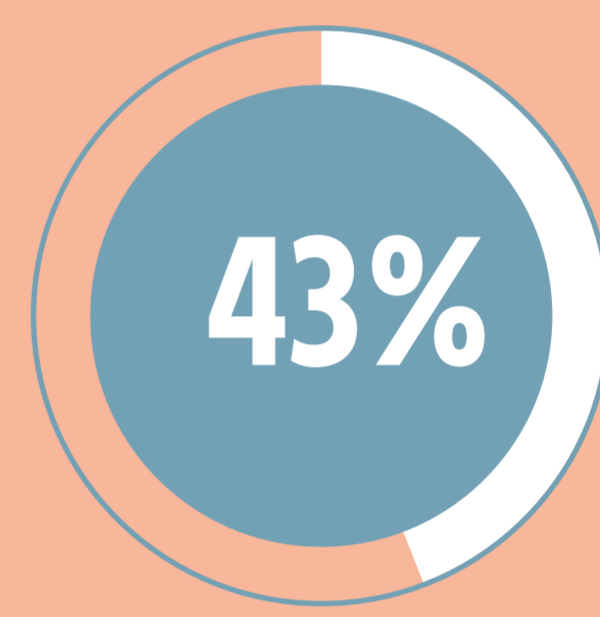
Absicherungslösungen und bessere Informationen sind die beliebtesten Antworten



Absicherung gegen mögliche zukünftige Lieferkettenrisiken (z.B. Versicherung, Bevorratung, alternative Versorgungslösungen)



Enge Überwachung der Lieferkette



Verständnis der Lieferkette des Unternehmens erhöhen

IN ZUKUNFT

55% Mittel- bis langfristige Verlagerung von Produktionsstätten
Produktionsverlagerung

10-15% in Betracht ziehen (die Produktion ins eigene Land zurückholen)
„Reshoring“

Anteil aller Unternehmen, die „Reshoring“ in Erwägung ziehen:



Top-Herausforderungen

Die einer Umstellung auf einheimische Lieferanten oder „Reshoring“ im Wege stehen

Für 4 von 10 Unternehmen



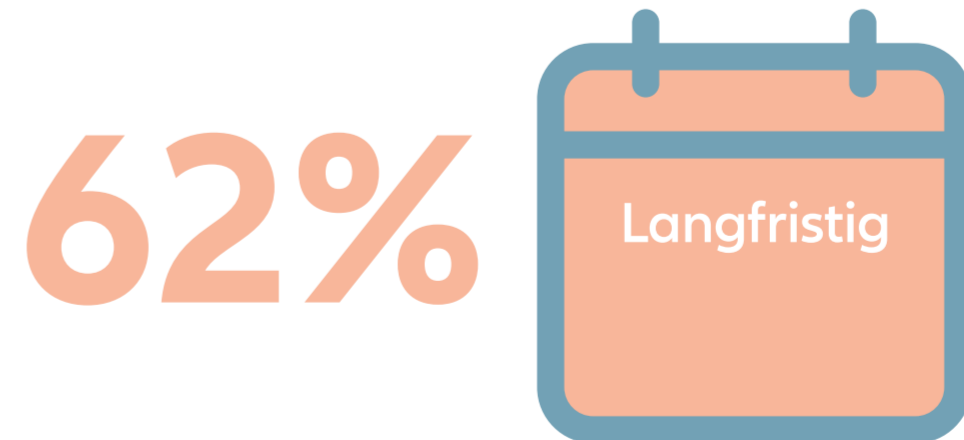
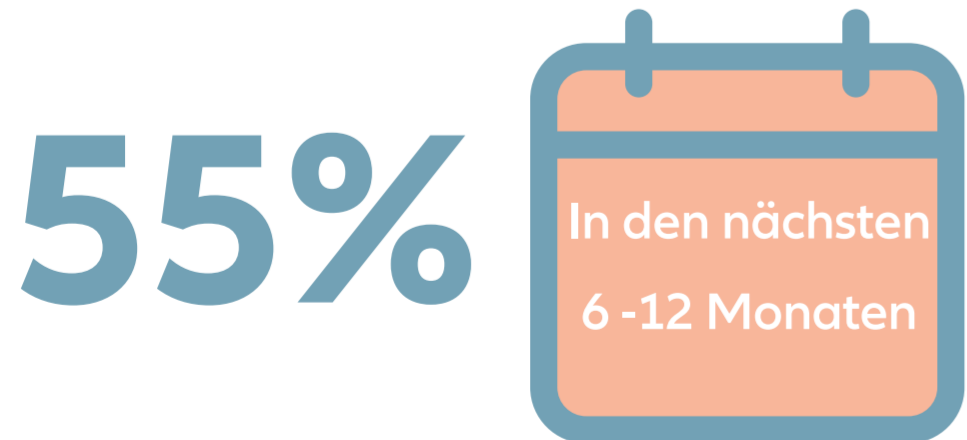
Höhere Arbeitskosten

Qualität der Lieferanten

Investitionskosten

Unternehmen sind gespalten: auch höhere Betriebskosten ohne Arbeitskosten, Arbeitsverfügbarkeit/Qualifikationen

Suche nach neuen Lieferanten



Top-Gründe

Für Lieferantenwechsel und Verlagerung von Produktionsstätten

Für etwa 25% der Befragten



Verbesserung von Margen und Umsatz



Bessere Lieferanten finden



Verzögerungen reduzieren und Bestände besser verwalten

Umfrage auf der Grundlage von 1.181 Antworten von hochrangigen Führungskräften zwischen Mitte Oktober und Anfang November 2020.